

Presseerklärung vom 05.12.2009

## Greenpeace Wuppertal twittert Klimaschutzappelle der Bürger

Nachrichten der Wuppertaler an Angela Merkel  
werden auf großer Leinwand in Berlin präsentiert

**Wuppertal, 05.12.2009 – Persönliche Klimaschutz-Botschaften von Wuppertalern twittert Greenpeace Wuppertal am Samstag, den 5. Dezember, an Bundeskanzlerin Angela Merkel. Zwei Tage vor Beginn der Weltklimakonferenz in Kopenhagen wird die Wuppertaler Greenpeace Gruppe Nachrichten, die vorher von ihr von Wuppertalern gesammelt wurden, über den Internet-Nachrichtendienst Twitter versenden. Die Aktion findet zeitgleich in 85 weiteren deutschen Städten statt. Die aus ganz Deutschland einfließenden Klimaschutz-Aufrufe der Bevölkerung erscheinen ab fünf Minuten vor 12 Uhr am 5.12. in Echtzeit auf einer vier mal drei Meter großen Leinwand auf dem Pariser Platz in Berlin.**

„Mit dieser neuen Aktionsform fordern wir die Bundeskanzlerin auf, sich in Kopenhagen für den Erfolg der Klimakonferenz einzusetzen“, sagt Ralf Weyer von Greenpeace Wuppertal. „Die 140 Zeichen einer Twitter-Nachricht reichen dazu locker aus: 'Retten Sie das Klima, Frau Merkel! Setzen Sie sich für konkrete Ziele in Kopenhagen ein. Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß muss auf Null bis 2050.'“

Bundesweit demonstrieren mehr als 800 Ehrenamtliche von Greenpeace im Alter von 10 bis 75 Jahren generationsübergreifend für mehr deutsches Engagement im internationalen Klimaschutz. Der Klimaschutz-Aktionstag am Internationalen Tag des Ehrenamtes ist die erste große Aktion, die von der Online-Mitmach-Plattform von Greenpeace, greenaction, initiiert und großflächig auf die Straße gebracht wird.

„Angela Merkel muss endlich handeln und sieben Milliarden Euro für den Klimaschutz in Entwicklungsländern auf den Tisch legen“, sagt Greenpeace-Klimaexpertin Anike Peters. „Kurz vor Kopenhagen muss Merkel endlich eine Führungsrolle einnehmen und die EU auf Klimaschutzkurs bringen.“ Bislang ist die EU zu einer CO<sub>2</sub>-Reduktion von 20 Prozent bereit - im Vergleich zu 1990. Um den fortschreitenden Klimawandel zu stoppen, müssen Industrieländer jedoch nach dem Stand der Klimawissenschaft ihre Emissionen bis 2020 um mindestens 40 Prozent reduzieren.

Greenpeace fordert, dass die Industrienationen zur Unterstützung von Klimaschutzmaßnahmen in Entwicklungsländern jährlich 110 Milliarden Euro bereitstellen.

### Links:

<http://twitterwall.greenaction.de/>

<http://beta.greenaction.de/>

Spendenkonto

Postbank, KTO: 2 061 206, BLZ: 200 100 20

Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

**GREENPEACE**  
Wuppertal

Greenpeace Wuppertal T 0202.44 17 80  
[wuppertal@greenpeace.de](mailto:wuppertal@greenpeace.de), [www.greenpeace.de/wuppertal](http://www.greenpeace.de/wuppertal)  
Döppersberg 20, 42103 Wuppertal  
Greenpeace e.V., Große Elbstraße 39, 22767 Hamburg, T 040.3.06 18-0, F 040.3.06 18-100, [mail@greenpeace.de](mailto:mail@greenpeace.de), [www.greenpeace.de](http://www.greenpeace.de)